

Antrag auf Erteilung oder Verlängerung einer sprengstoffrechtlichen Erlaubnis für den nichtgewerblichen Bereich

(§ 27 Sprengstoffgesetz - SprengG)

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheits-
schutz und technische Sicherheit Berlin
- Referat IV C -
Turmstraße 21
10559 Berlin

per Fax an (030) 902 880 - 35 oder per E-Mail an sprengstoff@lagetsi.berlin.de

GeschZ.: _____

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beantrage die

- Erteilung** einer Erlaubnis
- Änderung** einer Erlaubnis
- Verlängerung** einer Erlaubnis
 - zum **Erwerb**
 - zum **Umgang** - Herstellen, Bearbeiten, Verarbeiten, Wiedergewinnen, Aufbewahren, Verwenden, Vernichten und Verbringen

von/mit

- explosionsgefährlichen Stoffen (Treibladungspulver).
- Zündmitteln.
- pyrotechnischen Gegenständen.
- andere

Angaben zur Person der Antragstellerin/des Antragstellers

Name:	Vorname:
Geburtsname:	Geburtsort:
Geburtsdatum:	Beruf (ausgeübte Tätigkeit):
Staatsangehörigkeit:	

Aktuelle Wohnanschrift

Straße, Hausnummer	
PLZ:	Ort:
Telefonnummer (für Rückfragen unbedingt angeben):	
E-Mail-Adresse:	

Anschriften der letzten 5 Jahre (falls abweichend von der aktuellen Wohnanschrift)

von - bis:	
Straße, Hausnummer	
PLZ:	Ort:

von - bis:

Straße, Hausnummer

PLZ:

Ort:

von - bis:

Straße, Hausnummer

PLZ:

Ort:

- Bisher wurde keine sprengstoffrechtliche Erlaubnis/Waffenbesitzkarte/Jagdschein erteilt.
- Eine sprengstoffrechtliche Erlaubnis/Waffenbesitzkarte/Jagdschein wurde bereits erteilt (bitte Kopie beilegen):

Ausstellungsbehörde und Ausstellungsjahr:

- Ich bin Mitglied einer jagdrechtlichen Vereinigung Vereinigung zur Brauchtumpflege
 schießsportlichen Vereinigung (bitte entsprechende Nachweise beilegen)
- Das Bedürfnis weise ich gesondert nach.

Fachkundenachweis

- Ich weise die Fachkunde durch Lehrgangszugnisse nach, welche ich dem Antrag beifüge (Original oder beglaubigt).
- Das Lehrgangszugnis als Nachweis der Fachkunde wurde beim Antrag auf Erteilung bereits vorgelegt.

Hinweis: Dem Antrag auf Verlängerung der Erlaubnis sind Nachweise darüber beizufügen, dass der Antragsteller seit dem Zeitpunkt der Prüfung die erlaubnispflichtige Tätigkeit überwiegend ausgeübt hat.

Art der beabsichtigten Tätigkeiten

Ich benötige die explosionsgefährlichen Stoffe oder Gegenstände zu folgendem Zweck:

- Laden/Wiederladen von Patronenhülsen Böllerschließen
- Schießen mit Vorderladerwaffen Abbrennen von Feuerwerk
-

Angaben über die Art der beabsichtigten Tätigkeit (zum Beispiel sportliches Schießen):

Angaben über den Ort der beabsichtigten Tätigkeit (zum Beispiel zugelassener Schießstand):

Beantragte Menge pro Jahr

Treibladungspulver	Schwarzpulver	kg
	Böllerpulver	kg
	NC-Pulver	kg
Stoff		kg
Gegenstand		Stück
Gegenstand		Stück
	Züandschnur	m
	Anzündschnur	m

Hinweis: Gegebenenfalls ist das Bedürfnis für die beantragten Mengen nachzuweisen.

Aufbewahrungsort

- Mit der beabsichtigten Tätigkeit ist eine Aufbewahrung verbunden:

Genauere Beschreibung der Aufbewahrungsstätte:
--

- Mit der beabsichtigten Tätigkeit ist eine Aufbewahrung verbunden. Die Aufbewahrung erfolgt unverändert zum Antrag auf Erteilung der Erlaubnis.
- Eine Aufbewahrung ist mit der beabsichtigten Tätigkeit nicht verbunden.

Zuverlässigkeit

<p><input type="checkbox"/> Gegen mich sind keine Strafverfahren anhängig oder anhängig gewesen. Ich bestätige meine Zuverlässigkeit gemäß § 8 a SprengG.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich bin wegen einer Straftat verurteilt worden oder gegen mich ist ein Strafverfahren anhängig (bitte um nähere Angaben hierzu):</p>
--

Persönliche Eignung

<p><input type="checkbox"/> Hiermit bestätige ich meine persönliche Eignung gemäß § 8 b Absatz 1 SprengG.</p> <p>Meine persönliche Eignung schließt die körperliche Eignung mit ein, da keine Störungen der Seh- und Hörfähigkeiten (einschließlich der Farbtüchtigkeit) und keine schweren Sprachfehler bestehen. Die volle Gebrauchsfähigkeit der Hände und die Beweglichkeit im Gelände sind gegeben.</p> <p>Es besteht keine Abhängigkeit von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln.</p> <p>Eine psychische Erkrankung ist nicht bekannt.</p> <p>Mir ist bekannt, dass falsche Angaben zu einem Widerruf bzw. Versagen des beantragten Bescheides führen können.</p> <p>Ich bestätige, alle Angaben richtig und vollständig gemacht zu haben.</p>
--

Datenschutzhinweis

Die personenbezogenen Daten werden nach den datenschutzrechtlichen Vorschriften auf Grund von § 27 SprengG erhoben. Mir ist bekannt, dass für die Bearbeitung meines Antrages alle erforderlichen Informationen und Unterlagen

eingeholt werden (zum Beispiel unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister, Auskunft aus den Daten der Polizei und des Einwohnermeldeamtes). Mit der Speicherung und Bearbeitung der Daten für die Erteilung beziehungsweise Verlängerung der Erlaubnis bin ich einverstanden.

Ort

Datum

Unterschrift der antragstellenden Person